

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an  der Donau

März 2015

Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Kindergarten**
- **Schulen**
- **Aus der Chronik**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Notdienste**



Auch in diesem Jahr
veranstaltet der
Verein Lebenswertes Aschach
wieder den
„Aschacher Kulturfrühling“
Mehr dazu im Bericht des
Vereines



*Der Bürgermeister,
die Gemeindevandatare
und
die Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen
ein frohes und
gesegnetes Osterfest!*



Kindergarten Aschach

„Zeigt her eure Füße...“

Auch nach der Verleihung des Zertifikats zum „Gesunden Kindergarten“ ist das Thema „Gesundheit und Bewegung“ noch lange nicht abgeschlossen. Diese Schwerpunkte begleiten uns ständig durch das Kindergartenjahr und werden immer wieder aufgegriffen.



So durften die Schulanfänger an einem Bewegungsworkshop mit Physiotherapeutin Petra Haring teilnehmen. Kindgerecht wurde die Anatomie des Fußes erklärt und in den Mittelpunkt der Bewegungseinheit gerückt. Warum? Schließlich wollen wir lange gesunde Füße haben, die uns durchs Leben tragen.



Mit lustig bemalten Beinen und Füßen fielen auch die anspruchsvollen Übungen nicht schwer. „Achillessehne, Höhle und Knie“ – auf deren korrekten Stand kommt es an. Das wissen jetzt auch die Kinder und erlangten ein besonderes Bewusstsein für diesen Teil des Körpers.

Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten Juni 2015

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Freitag, 5. Juni 2015

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder
Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.



SelbA – Training in Aschach

Seit dem Frühjahr 2014 treffen sich 10-12 Frauen im Pfarrzentrum zum SelbA –Training. Jeden Montag um

9.15 Uhr wird unter der Leitung von mir geratet, getanzt, gesungen, kreativ gearbeitet, diskutiert, Neues erfahren und gelacht. Es ist in dieser Zeit eine tolle, voll motivierte Gruppe entstanden, die neben dem Gedächtnistraining viel Spaß mit einander hat.

SelbA ist ein ganzheitliches Training für Körper, Geist und Seele. Es geht hier nicht darum Höchstleistungen zu erbringen, sondern die eigenen Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten und zu verbessern. Dies bezieht sich sowohl auf körperliche als auch auf geistige Aktivitäten. Zielgruppe sind Frauen **und** Männer ab ca. 65 Jahren – keine Altersgrenze nach oben. Wenn Sie Interesse haben, einfach anrufen oder an einem Montag im Pfarrzentrum vorbeischaun.

Ingrid Mattle (Tel. 0664/88583135)



Unsere Gemeinde macht mit Oberösterreich bewegt sich!

Die Aktion "Wir machen Meter" geht in die dritte Runde! Zum Thema Bewegung startet das "Gesunde Oberösterreich" auch heuer wieder ab 26. März gemeinsam mit dem ORF OÖ und der Kronen Zeitung die Aktion "Wir machen Meter". Sportlicher Schirmherr der Initiative ist Skisprung-Gesamtweltcupssieger Andreas Goldberger. Neben der Gemeindekategorie werden auch heuer wieder die Kindergärten und Volksschulen eingeladen, mitzumachen. Holen Sie sich gleich Ihren „Wir machen Meter“-Pass auf dem Gemeindeamt oder unter www.gesundes-oberoesterreich.at downloaden, gesunde Meter sammeln, eintragen und bei der Gemeinde abgeben! Jeder Meter zählt – die Gemeinde mit den meisten Metern pro Einwohner gewinnt einen der Hauptpreise.

NEU: Heuer werden erstmalig in Kooperation mit Sportland OÖ die Sportvereine aufgerufen, sich an der Bewegungsinitiative zu beteiligen. Prämiert werden die fünf aktivsten Sportvereine. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer OÖ werden zudem die bewegungsfreudigsten Betriebe ausgezeichnet.

Einfach unter www.gesundes-oberoesterreich.at anmelden und die gesammelten Meter ins Meterformular eintragen.

Sammeln wir gemeinsam gesunde Meter, denn jeder Meter zählt! Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Homepage **Gesundes Oberösterreich**. Die **Gesunde Gemeinde Aschach** veranstaltet auch im heurigen Jahr wieder eine **Auftaktveranstaltung** am **Sonntag, 26. April 2015** mit folgendem **Programm**:

13.30 Uhr: Treffpunkt Gemeindeamt Aschach

- Infos über „Gesunde Gemeinde und div. Aktionen („Lauf-Treffs“, „Wir machen Meter“, etc.)

14.15 Uhr: Weggang zum „ARTHOFER-Gut“

- Familienwanderung über das „Lange Holz“ mit einer Labstation beim Ziegenhof Baumann

16.00 Uhr: Ankunft beim „ARTHOFER-Gut

- Seminar; Jause; ca. 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung; Sammeltaxi für Rückfahrt wird organisiert

Um immer auf dem neuesten Stand bei unseren Aktionen und Veranstaltungen zu sein, folgen Sie uns auf www.facebook.com/gesundegemeinde.aschach/



Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten habe ich um Mithilfe bei der Frühjahrsreinigung gebeten. Nun sind die meisten Spuren des Winters beseitigt. Herzlichen Dank all jenen, die beim Säubern der Gehsteige geholfen haben! Sollte der Winter doch noch einmal zuschlagen, werden wir keinen Split mehr aufbringen, sondern uns mit Salz behelfen.

Nun zu den „Aufregern“ der letzten Wochen:

Bezüglich der **Umfahrungsanbindung** stehe ich – entgegen anderslautenden Mitteilungen – nach wie vor zu der gemeinsamen Stellungnahme aller Fraktionen des Gemeinderats vom Frühjahr 2012. Darin haben wir eine südlich des Firmengeländes der AGRANA verlaufende Variante verlangt. Dass deren Realisierung vom Land OÖ. - hauptsächlich aus Gründen des Grundwasserschutzes – bisher als nicht machbar gesehen und daher abgelehnt wird, ist allerdings Tatsache. Für eine möglichst rasche Entlastung der Bewohner der Bahnhofstrasse vom Schwerverkehr werde ich mich aber nach wie vor einsetzen, egal ob irgendwer das als „umfallen“ bezeichnet oder nicht!

In der **Angelegenheit „Silos“** warte ich noch immer auf das endgültige Ergebnis des Ortsbildbeirates. Solange dieses nicht eingelangt ist, kann ich keine rechtlich gültige Entscheidung treffen. Wenn alle relevanten Ergebnisse vorliegen, werde ich Sie weiter informieren.

Aber nun zu mindestens genauso wichtigen Themen.

In der GR-Sitzung am 9. Februar wurde der **Haushaltsvoranschlag 2015** einstimmig beschlossen. Von der Finanzplanungsgruppe wurden noch einige Änderungen vorgeschlagen, die eingearbeitet wurden. Der Haushaltsvoranschlag weist nun einen Überschuss in der Höhe von € 167.900,- aus, der als Rücklage dem ordentlichen Haushalt zugeführt wird.

Im heurigen Jahr stehen einige **größere Projekte** zur Realisierung an. Die Straßensanierung wird die Bereiche „Am Weinberg“, „Weingartenweg“, „Siernerstraße“ und einige

kleinere Schadstellen umfassen. In Summe werden dafür etwas mehr als € 400.000 aufgewendet, die zur Gänze aus Bedarfszuweisungsmitteln, Landeszuschüssen und Eigenmitteln finanziert werden.

Die Sanierung eines der ältesten Teilstücke unserer **Ortswasserleitung in der Siernerstrasse** wird ca. € 70.000,- kosten. Dies kann mittels zweckgebundener Rücklagen und Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Ein weiterer großer „Brocken“ ist die **3. Etappe der Kanalsanierung**. Sie wird ebenfalls heuer begonnen und bis 2017 abgeschlossen. Teile dieser Etappe sind die Erneuerung der Vorreinigungsanlage und gewisse Abschnitte des Kanalnetzes, gereiht nach Dringlichkeit. Die Gesamtkosten werden € 1,1 Millionen betragen. Wir werden dafür leider wenig Fördermittel bekommen und den überwiegenden Teil deshalb fremdfinanzieren müssen. Hier werden Gemeinden, die ihre Infrastruktur aufgrund ihres Alters erneuern müssen im Vergleich zu jenen, die neu bauen leider benachteiligt.

Weitere Projekte betreffen Sanierungsarbeiten im Kindergarten, eine Hochwasserschutzmauer im Bereich der Bauhof- und Feuerwehreinahrt, Neupflanzungen in den Grünanlagen (Ersatz alter Bäume) und weitere laufend nötige Instandhaltungen.

Spät aber doch wurde bei der **Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr** am 6. März den vielen Freiwilligen für ihren Einsatz beim Hochwasser 2013 die Katastrophenschutz-Medaille verliehen. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei all jenen, die damals geholfen haben!

Liebe Aschacherinnen und Aschacher, Sie sehen, dass auch im 6. Jahr meiner Tätigkeit als Bürgermeister die Herausforderungen und Aufgaben nicht kleiner geworden sind. Wesentlich ist dabei, dass wir alle diese Projekte und Maßnahmen im Rahmen eines geordneten Finanzhaushaltes schaffen, wofür ich immer eingestanden bin.

Auch wenn das Wahljahr 2015 sich schon teilweise bemerkbar macht, hoffe ich, dass wir in der Gemeinde weiterhin eine sachliche und am Wohl der Gemeinde orientierte Zusammenarbeit schaffen.

Einen guten Start in den Frühling, frohe Ostern und ein erfolgreiches Jahr 2015 wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag jeweils von 16.45—17.45 Uhr
Freitag jeweils von 11.00—12.00 Uhr
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahl 2015

Wahlberechtigte	Wahlkarten	Abgebene Stimmen	Gültige Stimmen	Wahlbet. mit WK	Wahlbet. ohne WK	Liste1 OÖBB	Liste 2 SPÖ	Liste 3 UBV	Liste 4 FB	Liste 5 Grüne
68	13	56	56 100%	82,35 %	63,24 %	54 96,43 %	0	1 1,79 %	1 1,79 %	0

Hartheimer Inklusionstage - „Teilnahme im Alltag“ Jeder Mensch ist einzigartig ...



Alkoven: Mit einem neuen Projekt setzt sich das Institut Hartheim für eine inklusive Gesellschaft ein. Die Hartheimer Inklusionstage sollen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktivitäten bieten. Geplant sind die Inklusionstage für kommenden Juni, aber bereits jetzt können erste Aktivitäten starten. Menschen, die sich beteiligen, werden noch gesucht!

„Jeder Mensch hat das Recht, so angenommen zu werden, wie er ist“, so Mag. Josef Leitner, der Geschäftsführer des Institutes Hartheim. „Unser Ziel im Sinne von Inklusion ist es, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu ermöglichen, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.“ Das Institut Hartheim will seinen Beitrag dazu leisten. Aus diesem Grund forciert es gezielt gestaltete Begegnungsmöglichkeiten, um geistige und auch gedankliche Barrieren abzubauen.

Im Rahmen der Hartheimer Inklusionstage sollen einander Menschen mit und ohne Beeinträchtigung kennen lernen und gemeinsam aktiv sein. Es geht um den Abbau von Berührungängsten und Vorurteilen. Am besten gelingt er beim Teilen von Alltagserfahrungen. Das kann ein gemeinsames Picknick im Garten genau so sein, wie eine Traktorfahrt mit dem Bauern von nebenan oder die Teilnahme an einer Aerobic Stunde.



Ob jemand nur einmal Zeit hat oder einen regelmäßigen Kontakt sucht: Wer sich an den Hartheimer Inklusionstagen beteiligen und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zum gemeinsamen Tun einladen will, ist herzlich gebeten, sich zu melden. Nicht nur Einzelpersonen, auch Organisationen können gezielt eingebunden werden. Jedes Angebot wird im Institut Hartheim aufgenommen und an interessierte KlientInnen weiter vermit-

telt. Bevorzugte Zeit für die Aktivitäten ist von 8. bis 12. Juni 2015. Aber auch außerhalb dieses Zeitraumes sind Begegnungen möglich.

„Mit den Hartheim Inklusionstagen wollen wir den Begriff Inklusion in die Gesellschaft tragen und praktisch erfahrbar machen. Wir freuen uns, wenn es viele Begegnungsmöglichkeiten gibt!“, so Mag.a Krystyna Cieslawski-Banet, Mitglied der Geschäftsleitung und agogische Leiterin im Institut Hartheim.

Nähere Informationen erteilt das Institut Hartheim gerne:
Institut Hartheim gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Anton-Strauch-Allee 1, 4072 Alkoven
T +43 (0) 7274-6536
F +43 (0) 7274-6536-323
zentrale@institut-hartheim.at
www.institut-hartheim.at

Rittergeschichte(n) auf der Schauburg mit **austriaguide** (staatlich geprüfte Fremdenführerin) Sigrid Leeb



Die imposante Burgruine Schauburg hat viel zu erzählen, da sie eng verbunden ist mit der Geschichte unserer Heimat.

Einstmals war sie die größte Burgranlage unseres Bundeslandes und die heute noch imposant aufragenden Mauerreste zeugen von der früheren Pracht und Herrlichkeit. Auf einer ca. 1-stündigen Führung erleben Sie eine spannende wie informative Zeitreise durch die bewegte Ritterzeit. Mit anschaulichen Geschichten wird versucht, die alten Mauern zu neuem Leben zu erwecken.

Termine für Gruppen (Firmen, Schulklassen, Vereine, Ausflüge,...) jederzeit nach vorh. Vereinbarung (Preis auf Anfrage).

Kontakt: Sigrid Leeb, Tel: +43 680 30 70 224
mail: office@austria-guide.co.at,
www.austria-guide.co.at

Neue Mittelschule Aschach an der Donau

WINTERSPORTWOCHE der 1., 2. und 3. Klasse

Eine tolle und abwechslungsreiche Wintersportwoche verbrachten 25 SchülerInnen der 1., 2. und 3. Klasse vom 9. – 13. Februar in Gosau, der wunderbaren Skiregion Dachstein West. In unserem Quartier, dem Schülerheim der Kreuzschwestern, fühlten wir uns wieder sehr wohl. Von Montag bis Freitag erfreuten wir uns bei durchwegs strahlendem Sonnenschein und herrlichen Schneebedingungen an den wunderbaren Pisten um Gosau, Rußbach und der Zwieselalm. Die einzelnen Schigruppen wurden heuer von Gerald und Sabine Jäger, Rudolf Würmer und Irene Niedermayr betreut. Viel Spaß hatten die Mädchen und Knaben auch bei einem zünftigen Rodelrennen am Dienstagabend, bei einem Hallenbadbesuch und beim Schirennen (Riesentorlauf) am vorletzten Tag.

Voller schöner Eindrücke und mit verbessertem Fahrkönnen kamen wir Freitag nachmittags wieder nach Hause. Für viele SchülerInnen gehört die Wintersportwoche sicher wieder zu den Höhepunkten des heurigen Schuljahres. (Rudolf Würmer)



Gesunde Schuljause - Learning by doing

Gesunde Ernährung ist wichtig. Dabei spielt die tägliche Schuljause eine besondere Rolle. Dies möchten wir den Schülerinnen und Schülern vermitteln. Jede Klasse darf daher in diesem Schuljahr eine gesunde Jause für alle anderen Schüler zubereiten. Unterstützt werden sie dabei besonders von unserer Kollegin Veronika Altenhofer u. von Frau Angelika Schädle. (Alois Aichinger)



Lesen verbindet

Vor den Semesterferien erhielt der Kindergarten Besuch von einer kleinen Schülergruppe der 1. Klasse der NMS. Einen halben Vormittag lang wurde im Rahmen des Deutschunterrichts das Vorlesen von Märchen trainiert, diese Geschichten wurden dann in allen vier Kindergartengruppen präsentiert. Über die Aufmerksamkeit der Kindergartenkinder und die Einladung beim Lesefest des Kindergartens mitzuwirken, haben sich die Schüler u. Schülerinnen ganz besonders gefreut. (Gisela Geyerhofer)

Hundeworkshop am 2.3.2015

Einen besonderen Besuch erhielten die 1. und 2. Klasse der

NMS Aschach am 2. März. Die Therapiehündin Lucy und ihre Trainerin Frau Lachmayr waren Gäste in beiden Klassen. Die Kinder erfuhren Grundsätzliches zum Umgang mit Hunden, konnten mit Lucy einen Hindernisparcours bewältigen, mit ihr Ball spielen, Mutproben bestehen und sie natürlich ausgiebig streicheln. Die spannende Zeit mit ihr ist für alle viel zu schnell vergangen! (Gisela Geyerhofer)



Volksschule Aschach an der Donau

Am 12. Februar konnten wir seit langem wieder einen Ski- und Bobtag in der VS Aschach abhalten. Alle Schüler der ersten, zweiten und dritten Klassen wurden mit dem Bus zum Brandnerlift gebracht. Dort hatten die Schüler die Möglichkeit mit den Schiern, einem Bob oder einem Schlitten zu fahren. Es war ein kurzweiliger, sehr aktiver Vormittag für alle Beteiligten. Besonders bedanken möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern die an diesem Bewegungstag teilnahmen.

Die jährliche Leseolympiade für die vierten Klassen fand am 20. Jänner in Eferding statt. Dabei siegte unsere Lesegruppe. Sie dürfen am 20. April zum Landesbewerb nach Linz fahren.



Schon im Herbst fand das Mattenhandballturnier in Eferding statt. Die dritte und vierte Klasse nahmen daran teil und alle Gruppen dieser beiden Klassen waren sehr erfolgreich.

Wie schon im letzten Schuljahr feiern wir auch heuer zwei Feste in der Schule. Das Herbstfest fand bereits im Oktober statt. Die Schüler konnten an den einzelnen Stationen sehr viel lernen, außerdem bereiteten uns einige fleißige Eltern eine gesunde Jause zu.

Gegen Ende des Schuljahres werden wir noch ein Sommerfest feiern.

Im Februar nahmen die dritte und vierte Klasse am Girls' Day Junior teil. Die dritte Klasse besuchte die HTL für Lebensmitteltechnologie in Wels und die vierte Klasse besuchte eine HTBLA in Grieskirchen. Die Schüler waren begeistert von diesem informativen Vormittag.

**Wir gratulieren zum
Geburtstag**

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Erstine Voggeneder, Siernerstraße
Arif Gashi, Abelstraße
Maria Danninger, Fadingerstraße
Johann Strassl, Ruprechtling
Manfred Moser, Weingartenweg
Helmut Sturzeis, Ritzbergerstraße
Elfriede Weissenberger, Freyhausstraße
Heinrich Schöfbänker, Schaubergstraße
Wilhelmine Leitner, Ritzbergerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Adolf Gahleitner, Weingartenweg
Ernestine Wohlkinger, Am Kobl
Gerlinde Caspers, Abelstraße
Hilda Pröhl, Bahnhofstraße
Georg Bruckner, Grünauerstraße
Maria Freinbichler, Zellerstraße
Leopold Scherfler, Berggasse
Sevdije Thaqi, Ziegeleistraße
Idriz Bytyci, Zellerstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Friedrich Wimmer, Sommerberg
Hubert Schölmberger, Ruprechtling
Anton Berger, Berggasse

Das 85. Lebensjahr vollendete:

Josef Prandtner, Ritzbergerstraße
Franz Krenn, Vorderer Sierner

Weiters gratulieren wir:

Maria Sonnleitner, Staufgasse (95)
Antonia Wolfsteiner, Berggasse (92)



**Wir gratulieren den Eltern zur
Geburt ihres Kindes:**

Ilyas und Kumru Arslan
zur Tochter Elif Sidika

Valmir und Nevrie Abazi
zur Tochter Yara

Michael Schmid und Eva Maria Wiesmayr
zur Tochter Lia Marie

Thorsten Springer und Monika Tossmann
zum Sohn Laurenz Friedrich

Faton und Fatime Morina
zum Sohn Floard

Rudolf und Pamela Pichler
zur Tochter Isabel

Georg und Katrin Weiß
zur Tochter Lilly



**Wir trauern um folgende verstorbene
Aschacherinnen und Aschacher:**

Karl Franz, Stelzhamerstraße
Sidika Arslan, Kurzwernhartplatz
Günther Böck, Siernerstraße
Günther Moser, Ritzbergerstraße
Anna Pachner, Schaubergstraße
Maria Müller im 100. Lebensjahr



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Rudolf und Maria-Elisabeth Bravin, Jägerweg
Anton und Maria Danninger, Fadingerstraße



Im Rahmen der Vollversammlung der FF Aschach a. d. Donau verlieh Bgm. Knierzinger das **silberne Ehrenzeichen** der Markt-
gemeinde Aschach an Herrn **Ing. Karl Viehböck** für seine lang-
jährige Tätigkeit im Gemeinderat, Gemeindevorstand und als Bau-
ausschussobmann. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

.... aus der Gemeindechronik

Die Maulbeerpflanzung des Hauptmannes Josef Reisinger in Aschach an der Donau

Jeder Ort, jeder Bezirk ist seit Jahrhunderten bestrebt, wirtschaftlich, und oft auch kulturell Eigenständiges, vielleicht auch noch nie Dagewesenes anzubieten, um der Bevölkerung Arbeit und auch etwas Wohlstand zu ermöglichen. Darüber hinaus soll auch der Bekanntheitskreis erweitert werden, um das Geschaffene, Erzeugte zu bewerben. Das ist heute noch so wie vor Jahrhunderten auch. Aschach hatte es anfangs leicht. Seit dem Jahr 777 ist bekannt, dass diese Gegend das Zentrum des öö. Weinanbaus war. Jahrhunderte war dieser neben der Maut der Wirtschaftszweig im Aschach-Eferdinger Becken. Auch die Donauschiffahrt mit den Schiffzügen belebte die Wirtschaft. Das Aus kam im 18. Jh. Der Wein wurde durch die kälter werdenden Jahre in seiner Qualität immer schlechter, die süd-östlichen Weine immer besser und ertragreicher, auch, weil es nach der Zurückdrängung der Türken möglich war, längerfristig zu planen und die Ernten vor Zerstörungen sicherer wurden. In dieser Zeit wurde in der Landesverwaltung Vieles verändert. Die Zeit des "Merkantilismus" (franz. "kaufmännisch") trat zutage. Der Staat greift ein. Er braucht Geld. Die Eigenverwaltung der einzelnen Städte und Märkte wird beschnitten, besonders die Sonderrechte der Zünfte. Die Zölle an der Donau werden abgeschafft, was für die Mautorte oft den finanziellen Niedergang bedeutete. Der Außenhandel aber wird gefördert, auch einzelne Unternehmer, die sich trauen, Neues zu beginnen. -



Blatt und Frucht des Maulbeerbaumes

Und hier beginnt die **Geschichte des Hauptmannes Reisinger mit seiner Züchtung von Maulbeerpflanzen**. Diese dauert zwar nur einige Jahre, macht uns Aschacher aber stolz, dass es wieder ein Bürger schafft, Neues zu versuchen, was hundert Jahre später mit dem Tabakanbau ebenfalls geschehen wird. Ganz neu war das jedoch nicht, weil solche Züchtungen bereits seit dem 17. Jh. in und um Wien nachgewiesen sind, und auch in der Welser Heide seit 1710 bekannt sind. - In Aschach beginnt die Pflanzung schon vor **1840**, da Reisinger in diesem Jahr bereits eine Unterstützung des Landes erhält. In dieser Zeit ermunterte die Hohe Landesstelle die Untertanen ob der Enns, Maulbeerbäume und Sträucher anzupflanzen. Unser genannter pensionierter Hauptmann Reisinger, wohnhaft in der heutigen Stiftstraße, hatte da bereits eine großangelegte Pflanzung, die als die größte im Lande galt, auf gepachteten Gründen - so auf Gründen der Herrschaft zu St. Nicola, der Herrschaft Harrach im Himmereich sowie beim Stögergut zu Ruprechtling. Im Jahr 1842 umfasste jene bereits **80.000 Stück** der besten Gattung, nämlich MORUS alba, M. multicaula und M. moretiana. Innerhalb von drei Jahren verkaufte Reisinger 55.000 Stück Pflanzen in verschiedene Gegenden Oberösterreichs und Salzburgs. Erwähnt werden in den Aufzeichnungen Wildshut, Mauerkirchen. Auch im Mühlviertel versuchte man sich, um Arbeit für die verarmten Leinenweber zu schaffen. Reisinger wies in einem Aufruf in der

Linzer Zeitung darauf hin, dass *"Bäume und Seidenraupen im schönsten Aufkeimen begriffen sind und er jedem Besucher mit Vergnügen über die Behandlung der Seidenraupen, das Abhaspeln der Seide und überhaupt jede Aufklärung gibt."* - In der Chronik des **"Industrie - und Gewerbevereins für Enns und Umgebung 1842 - 1848"** wird erwähnt, dass die neue Initiative zur Seidenraupenzucht in Oberösterreich auf den k. k. pensionierten Hauptmann Josef Reisinger aus Aschach an der Donau zurückginge. Gleichzeitig wird erwähnt, dass die Stadt Enns 1.700 Setzlinge in Aschach bestellt habe, um unbebaute Grundstücke damit zu bepflanzen, Fürst Vinzenz von Auersperg orderte für seinen Betrieb 500 Stück, auch nach Lofer wurde geliefert. Man setzte also in vielen Gegenden Oberösterreichs auf diesen neuen Industriezweig. Reisinger sandte auch Bäumchen nach Regensburg, und zwar an den Hauptmann Gnigen, der Vorstand des bayrischen Seidenzuchtvereines war und an seine Mitglieder Aktien zu 25 Gulden (ca. 300 Euro) verkaufte. Auch Reisinger besaß eine solche, deren Wortlaut bekannt ist. -



Seidenraupen bei der Nahrungsaufnahme

Bevor Seide hergestellt werden kann, seit ca. 2700 Jahre in China nachgewiesen, ist es daher nötig, eine große Maulbeerkultur anzulegen, weil die Seidenraupen Unmengen von Maulbeerblättern benötigen. Je nach Rasse fressen 100 Seidenraupen in ihrer Lebenszeit von 6 bis acht Wochen 180 bis 450 Kilo Maulbeerblätter. Das Gewicht der frisch geschlüpften Raupe (0,45 mg.) vermehrt sich um das 10.000-fache. Die Eier stammen vom so genannten **Seidenspinner**, einem in China und Indien vorkommenden gelb - weißen Nachtfalter. Jene wurden von Mönchen im 6. Jh. nach Europa, vorzüglich Italien, gebracht. Als Seide werden die Fasern aus der Mittelschicht des Kokons, der Puppenhülle, die von der Larve mit deren Spinndrüsen erzeugt wird, bezeichnet. Einzelne Fäden können bis zu 800 m lang werden. Für ein Kilo Rohseide werden durchschnittlich 10 kg Kokons benötigt. - Zusätzlich wird das harte Holz des Maulbeerbaumes von den Tischlern sehr geschätzt, und der Saft der weißen Maulbeere gibt guten Sirup und gesunden Essig. Somit ist erklärbar, dass unser Aschacher Maulbeerpflanzer so eine große Stückanzahl, wie eingangs erwähnt, benötigte. Die Verdienste Reisingers wurden auch vom "Ständigen Verordneten Kollegium" in Linz in einer mit 18.9.1843 an ihn gerichteten Schrift gewürdigt: *"Die von Ihnen gemachten und mitgeteilten Fortschritte in der Seidenkultur wurden am heutigen Tage im Landtage den versammelten Herren Ständen vorgetragen. Da hieraus ein erfreuliches und erfolgreiches Streben zu entnehmen ist, diesen Kulturzweig möglichst zu verbreiten und gemeinnützlich zu machen, haben die Herren Stände beschlossen, Ihnen*

die Zufriedenheit über Ihre eifrige und uneigennütigen Bemühungen zu erkennen zu geben, welches hiermit von Seite des ständigen Verordneten Kollegiums als das Organ der Herren Stände geschieht...." (verkürzt). - Es wurden 400 Stück Maulbeerbäumchen zu á 9 Kronen angekauft, um sie kostenlos durch die k. k. Kreisämter unter das Landvolk zu verteilen. Reisinger erhält auch 200 Kronen für das Jahr 1844. Er bekommt diese Jahressubvention nur zweimal, weil er am **8. Februar 1845 stirbt**, verarmt und verschuldet. - *"Trotz seines Eifers und seiner Bemühungen kam er auf keinen grünen Zweig. Er haspelte selbst die Cocons ab zur Seidengewinnung, aber alte Weiber waren es, welche ihm zum Schaden wurden. Diese ersahen in der Arbeit des Hauptmannes nur Hexerei und Teufelspuk und verschrien ihn, sodaß sich viele scheuten, wie er Seidenzucht zu betreiben."* - Reisinger hat auch ein Handbuch über seine Pflanzentätigkeit geführt, das leider verloren gegangen ist. - Mit ein bisschen Fantasie kann man vielleicht die Bedenken der abergläubischen "alten Weiber" nachvollziehen. In alten Mythen wurde das Spinnen als schicksalhaft gedeutet. Die drei Nornen (nord. Nornir, die Raunenden) der Germanen, die den Schicksalsfäden der Götter und Menschen spinnen und die fliegenden Spinnenfäden im Herbst, die man für ein Gespinst von Elben und Zwergen hielt, waren in der damaligen Zeit noch allgegenwärtig. Auch im Märchen vom Rumpelstilzchen ist dies lebendig geblieben. - Erst 11 Jahre nach Reisingers Tod, **1856**, wird der **Verein zur Förderung der Seidenkultur in Oberösterreich gegründet**, der mit einer Musterlehranstalt in Linz für die Verbreitung der Seidenproduktion sorgen will. Auf dem Lande befassten sich neben Privaten besonders Lehrer, Ärzte und Apotheker mit diesem neuen Industriezweig. Nach anfänglichen Erfolgen wurde der Verein jedoch wegen hoher Verschuldung bereits 1873 aufgelöst. - Zurück nach Aschach: Nach dem Tode Reisingers konnte seine Schwester dessen Arbeit wegen Geldmangels nicht fortsetzen. Zwei Jahre wurde über seinen Nachlass verhandelt. Die Handwerker und Pächter drängten auf Zahlung der Schulden. Es wurde über Annoncen in den verschiedensten Zeitungen versucht, die Bäumchen zu verkaufen. Immerhin war der Bestand der Pflanzung noch ansehnlich: Es gab noch 18.000 Stück von der Sorte *morus alba* (weiße MB) und weitere 7.000 anderer Sorten, alles in allem 900 Gulden wert. Der Markt wandte sich daher auch an die Hohen Stände in Linz, die aber eine Übernahme ablehnten. Auch eine ausgeschriebene Versteigerung brachte nichts, da keine Käufer erschienen waren. Daraufhin wurden die Bäumchen ausgerissen oder einzeln verschenkt, der Rest verbrannt. -

Der damalige Schulleiter **Oberlehrer Neußl** schreibt 1910 im Aschacher Museums-Chronikbuch: *"Überreste der einstigen Pflanzung finden sich jetzt noch auf dem Sinnerberg, neben der Straße in Dein-*

ham, im Himmelreich, an der Straße zum Bahnhof und im Hohlwege zur Villa Zamojsky." - Der geneigte Leser ist aufgefordert, sich auf Spurensuche zu begeben. Sicher fündig wird er in der Siernerstraße gleich rechts schräg gegenüber der heutigen Körnervilla (chem. Besitz des Grafen Zamojsky). Dort steht **der letzte große Maulbeerbaum Aschachs**. -

Nachtrag:

In den 1930-Jahren wurde die Seidenraupenzucht in Deutschland neu belebt. Die Wirtschaft war im vollen Gange. Das Militär wurde aufgerüstet. Die Hauptursache für die Zucht war die Herstellung von Fallschirmen, wo nur reine Seide geeignet war. Zum Teil konnte der Bedarf aus heimischer Produktion gedeckt werden, *"die der aus China und Japan eingeführten Seide gleichwertig war."*

Auch in Aschach, erinnert sich der Bruder des Chronisten, wurde die Seidenraupenzucht wiederbelebt. Er erinnert sich aus dem Jahre 1939 an einen großen Spalier-Maulbeerbaum am Verwaltungsgebäude des Schlosses. Ein anderer ehemaliger Schüler der Volksschule weiß noch genau Bescheid über die Seidenraupenzuchtversuche um 1943 in der Schule: *"Wir hatten im Lehrmittelzimmer eine mit Vorhang verhüllte Nische, hinter der die Seidenraupen gefüttert wurden. Die Blätter wurden von den zwei Maulbeerbäumen aus der Siernerstraße verwendet. Abwechselnd wurden Schüler eingeteilt, um die Seidenraupen zu beobachten und den Blättervorrat aufzufüllen. Die gewonnene "Fallschirmseide", wie sie damals genannt wurde, ist von Leuten aus dem Ort weiterverarbeitet worden."* - Ob dem Ganzen ein größerer Erfolg beschieden war, darüber ist nichts mehr bekannt.

Johann Eggerstorfer, Marktchronist

Quellen:

Marktarchiv Aschach: Oberlehrer Neußl - Die Maulbeerpflanzung in Aschach an der Donau, 1910

Oberösterreichische Heimatblätter, Jg. 1987, Heft 4 - Herbert Kneifel: Zur Geschichte der Seidenraupenzucht in Oberösterreich
Wikipedia

Oberösterreichische Heimatblätter, Jg. 1994, Heft 3: Der Industrie- und Gewerbeverein für Enns und Umgebung 1842 - 1848

Roman Sandgruber: Wenn der Sommer seine Kraft verliert - Oö. Nachrichten vom 14.8.2010

Werner Eggerstorfer: Spalier - Maulbeerbaum beim Schloss Aschach, Gespräch am 14.02.2015

Friedrich Wimmer: Raupenzucht in der Volksschule Aschach in den 1940er-Jahren, Gespräch am 15.02.2015



Letzter Rest der Maulbeerbaumkulturen in der Siernerstraße

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/Donau



Gutscheine für Erstklässler!

Am Montag nach den Semesterferien bekamen alle 30 Schülerinnen und Schüler der 1a- und 1b-Klasse der Volksschule Aschach von der Bibliothek einen Gutschein in Höhe von 5 Euro überreicht. Damit kann sich jedes Kind 25 Bücher ausleihen. Die Kinder haben sich sehr gefreut und sind bereits fleißige Leser geworden!

Neue Bücher für Volksschüler

Es wurde die Auswahl der Kinderbücher erweitert. Für die "Erstleser" warten spannende Geschichten der Bücherreihen **LESEPIRATEN** und **LESERABE**. Gleichzeitig wurde eine neue Serie angekauft: **SPEEDY, das kleine Rennauto**, erlebt spannende Abenteuer mit jeder Menge Humor und Tempo.



Raumschiffe, Galaxien, Weltraumstationen: für Kinder ab 8 Jahren mit Vorliebe für Science Fiction ist die Serie **MISSION PHÖNIX** gedacht.

Lustig und zugleich spannend sind auch die Abenteuer der **VULKANOS**, die gleich hinter dem Ende der Welt leben.

Leseeifer mit Antolin

Die Lehrerinnen der Volksschule Aschach motivieren ihre Schülerinnen und Schüler zum Lesen mithilfe des online-Portals Antolin, dessen großer Reiz in der Beantwortung von Quizfragen nach dem Lesen liegt. Beinahe alle Bücher der Bibliothek aus dem Bereich der Volksschulbücher sind für dieses „Programm“ geeignet. Nützen Sie also diese Gelegenheit, den Leseeifer Ihres Kindes zu fördern!

Carmen Lucan

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:30 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr

Großer BÜCHERFLOHMARKT

im Pfarrzentrum

Samstag, 28. März 2015
von 8:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 29. März 2015
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Alpenverein Ortsgruppe Aschach a. d. D.



Im Sommer 2014 startete die Klettergruppe des AV Aschach/D. eine Reinigungsaktion des Klettergarten Neuhaus. Die Klettergruppe trifft sich jeden Donnerstag in der Halle in Aschach/Donau und freut sich über jedes neue Mitglied. Auskünfte bzgl. des Klettertreffs bekommen Sie bei Michaela Brochmann (+43 680 31 50081).



Im Juni 2014 machten wir (Benno, Benjamin, Anna Rammelmüller und Jan Schmid) uns auf den Weg zur Hochalm Spitze. Diese abenteuerliche Hochtour, bei Traumwetter und Übernachtung im Winterraum, ist sehr empfehlenswert.

Im Sommer 2014 bereiteten wir uns unter der Organisation von Benno Rammelmüller auf eine Expedition nach Südamerika vor. Wir starteten im Juli 2014 für 3 Wochen nach Peru und Bolivien. Mit vielen up's & down's—was der Name Expedition (Entdeckungsreise) bereits aussagt—kamen wir von

den Höhen der Anden via Cusco, Machu Picchu, Copacabana, La Paz bis in die Pampas zu den Kaimanen, wo wir Anacondas suchten und die Einzigartigkeiten des Dschungels bestaunten.



Den Spätsommer und Herbst nutzten wir dann noch für einige alpine Klettertouren.

Ich freue mich auf einen schönen und unfallfreien Bergfrühling/-sommer 2015 und auf schöne Touren mit den Mitgliedern. Updates bzgl. Programmpunkten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <http://www.alpenverein.at/wels-aschach/>. Weitere Auskünfte bekommen Sie auch per E-Mail.

Berg Heil und Beste Grüße

Anna Rammelmüller



Freiwillige Feuerwehr Aschach

Das Feuerwehr-Jahr beginnt traditionell mit der Vollversammlung, die auch heuer wieder am ersten Freitag im März stattfand. Unser Kommandant Franz Paschinger konnte zu dieser Gelegenheit 50 aktive Kameraden und 10 Mann der Jugendgruppe der FF Aschach sowie zahlreiche Ehrengäste, u. a. Bezirkshauptmann Dr. Michael Slapnicka, den Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Thomas Pichler und Bürgermeister Ing. Fritz Knierzinger, begrüßen.



Im heurigen Jahre hatte die Vollversammlung ein besonderes Highlight zu bieten: Im Zuge der Veranstaltung wurde die vom Bezirks-Feuerwehrkommando ins Leben gerufene Katastrophen-Hilfsdienstmedaille für den Hochwassereinsatz 2013 an 65 Kameraden unserer Wehr sowie an den Bezirks-Polizeikommandanten Major Gerald Eichinger und 5 Beamte der Polizeiinspektion Aschach verliehen.

Neben diesem außerordentlichen Tagesordnungspunkt brachten

natürlich wie jedes Jahr die Funktionäre des Kommandos ihre Tätigkeitsberichte den Anwesenden zur Kenntnis. Zusammengefasst sind diese Ausführungen in unserem Jahresbericht, der auch auf unserer Homepage zum Download bereitsteht. Auch weitere Ehrungen für langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr-Dienst wurden überreicht. So erhielten die Kameraden Christoph Hude, Christian Humer und Christian Schlagintweit die Medaille für 25jährige Mitgliedschaft, Christian Leblhuber und Roland Stammer wurden für 40 Jahre im Feuerwehrdienst geehrt. Unser Schriftführer Oliver Grünseis erhielt das goldene Verdienstabzeichen für Bewerber bei Landes- und Bezirks-Bewerben. Besonders hervorzuheben ist aber Kamerad Franz Bumberger, der bereits ein halbes Jahrhundert in Diensten der Feuerwehr steht und sich mit großen Leistungen im Bereich der Wasserwehr um die FF Aschach verdient gemacht hat.

Besonders gewürdigt wurden die Bemühungen unseres Jugendbetreuers Andreas Binder, der mit mittlerweile 11 Mitgliedern, wieder ein schlagkräftige Jugendgruppe präsentieren kann. Neben den lobenden Worten der Ehrengäste in ihren Grußworten, die alle die Wichtigkeit einer funktionierenden Jugendarbeit herausstrichen, konnte Kamerad Binder auch eine Spende für die Jugendgruppe von Herrn Vizebürgermeister Ing. Christian Erlinger in Empfang nehmen. Herzlichen Dank dafür!

Nachdem der Startschuss gefallen ist, starten wir mit vollem Elan in das Frühjahr und somit in die Bewerbssaison. Zum Erscheinungstermin dieser Ausgabe wird hier die erste Veranstaltung bereits Geschichte sein und 2 Gruppen werden die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung hoffentlich erfolgreich absolviert haben.

Abschließend wünschen wir allen AschacherInnen einen schönen Frühlingsbeginn und ein gesegnetes und vor allem unfallfreies Osterfest.

Das Kommando der FF Aschach an der Donau



Bald ist der Winter vorbei, und die Vorbereitungsarbeit für ein neues Museumsjahr hat begonnen. Die **Infostation** wurde teils mit neuem Personal besetzt. Die Öffnungszeiten sind für uns sehr spät angesetzt (5.7. - 6.9. von 12.00 bis 18.00 Uhr) was für uns eine große Herausforderung bedeutet. - Heuer wird die **Saisonöffnung** zusammen mit einer oder zwei Klassen der **VS Aschach** stattfinden. Die Kinder werden basteln, zeichnen und anderes mehr, alles unter dem Blickpunkt Wasser, Donau, Schiffe und Flöße. Ausgestellt wird am Schopperplatz im ehemaligen Küchengebäude. Der Eröffnungs- bzw. Ausstellungstag wird wahrscheinlich **Ende Mai** angesetzt werden. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Ein neuer **Film** wird einen nachgestellten **Schiffzug** zeigen, der Einblick in die frühere harte Beförderungstechnik aufzeigt.

Die zwei Ferialplätze sind vergeben. Sie werden durch Richard



Haider im Juli und Anna Franziska Pfandl im Monat August besetzt. Beide werden zusätzlich eingeschult, um auch anstelle der Infostelle Auskünfte an die Besucher geben zu können. Unsere vorjährigen Museumsbetreuer bitte ich, wieder mitzuhelfen, um den Betrieb weiterhin so erfolgreich weiterführen zu können wie bisher. - Wer Lust hat mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen!

Der Museumsverein des Schopper- und Fischermuseums freut sich auf zahlreichen Besuch aus dem In- und Ausland!

Frohe Ostern!

Johann Eggerstorfer

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Aschach veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Eferding wieder eine



Flurreinigungsaktion.

Wir laden die Aschacher Bevölkerung herzlich dazu ein.

Unser Flurreinigungsaktionstag findet am
Samstag, 28. März 2015
ab 9.00 Uhr statt.

Treffpunkt ist der
Bauhof Aschach an der Donau.

(Die Aktion wird nur bei Schönwetter durchgeführt!)

Wussten Sie, dass unachtsam weggeworfene Abfall...
... **hohe Reinigungskosten** verursacht
... unser schönes **Landschaftsbild stört**
... **nicht mehr recycelt** werden kann?

Machen Sie deshalb mit und helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde sauber und lebenswert bleibt!



Vollversammlung und Kulturfrühling

Der Verein „Lebenswertes Aschach“ hat in seiner Vollversammlung am Freitag, 6. Feb. 2015 den Vorstand einstimmig neugewählt. Es gab keine großen Änderungen, auch wenn das Gründungsmitglied Paul Ettl seine Funktion als stellvertretender Obmann auf Grund anderweitiger Verpflichtungen zur Verfügung gestellt hat.

Wir möchten Herrn Ettl für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand danken. An seine Stelle tritt Bgm. i. R. Adolf Putz.

Die Vorstandsmitglieder wie folgt:

Obmann—Dr. Adolf Golker;

Obmannstellvertreter—Leopold Harrer und Adolf Putz;

Schriftführer—Oliver Grünseis (Stv.: Dr. Elisabeth Dienstl)

Kassenführer—Rosemarie Schwantner (Stv.: Wilhelm Ettl)

Im Zuge der Vollversammlung konnten wir Herrn Karl Haydtnr von der Dachorganisation der Dorf- und Stadtentwicklung begrüßen, der im Verlauf seines Referates über Fördermöglichkeiten berichtete und Denkanstöße zur Entwicklung von neuen Projekten gab. Weiters gab der Obmann einen kurzen Überblick über durchgeführte und geplante Projekte. Über diese werden wir an anderer Stelle berichten, sobald Details feststehen. Vorab kann man schon sagen, dass uns die Arbeit auch in dieser Funktionsperiode nicht ausgehen wird. Hinweisen möchten jetzt schon, auf unserer Kulturfrühling im Schloss (siehe unten), der hoffentlich wieder viele Besucher/innen ins Schloss locken wird. Wir wünschen allen AschacherInnen ein frohes Osterfest!

Freiwillig engagiert – im neuen Altenheim Hartkirchen!

Am 9. Mai ist es so weit: 72 Senioren ziehen in das neue Alten- und Pflegeheim Hartkirchen ein. Wenn Sie Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und sich sozial engagieren wollen, dann könnten gerade Sie etwas zu den Aktivitäten und zum Leben in diesem Haus beitragen!

Unter dem Motto „Hartkirchner für Hartkirchner“ sind Sie eingeladen, sich im Besuchsdienst oder im Generationencafé in Kooperation mit dem Roten Kreuz zu engagieren.



Besuchsdienst

Diese regelmäßige Betreuung und Begleitung wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der besuchten Personen abgestimmt und reicht von Gesprächen und gemeinsamen Spaziergängen über Aktivitäten wie Vorlesen, Karten- oder Brettspiele spielen bis hin zur Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördenwegen. So entsteht oft eine sehr persönliche, freundschaftliche und für beide Seiten bereichernde Beziehung.



Generationencafé

Im Generationencafé wird das Miteinander der Generationen gelebt. Neben der Mitarbeit im Cafébetrieb (z.B. Speisen und Getränke servieren) soll hier auch Zeit sein, zu plaudern, Karten zu spielen, Zeitung zu lesen und vieles mehr. Der Kreativität der Mitwirkenden sind keine Grenzen gesetzt. Ziel ist es, das Café an 2 Tagen pro Woche (davon einer am Wochenende) zu öffnen, wobei 1 bis 2 Erwachsene und 1 bis 2 Jugendliche pro Öffnungstag für den Cafébetrieb benötigt werden. Besonders einladen möchten wir **junge Menschen ab 15 Jahren**, die als Vertreter der jungen Generation zur Verwirklichung des Generationencafés beitragen können.

Die freiwillige Mitarbeit im Roten Kreuz ist mit zahlreichen Vorteilen verbunden: Neben der Unfall- und Haftpflichtversicherung während der Tätigkeit kommt auch die soziale Komponente nicht zu kurz (gemeinsame Teamtreffen, Ausflüge, Veranstaltungen für Freiwillige Helferinnen und Helfer). Dabei entstehen oft wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen, die in Freundschaften münden. Außerdem wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Einführungsphase gelegt: Neben der Betreuung und Begleitung werden in einem Einführungskurs auch theoretische Werkzeuge, Tipps und Informationen zum Umgang mit älteren Menschen vermittelt.

Möchten Sie mitarbeiten? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich unverbindlich beim **Informationsabend am Mittwoch, 15. April 2015 ab 19:00 Uhr** im neuen **Bezirkaltenheim Hartkirchen** zu erkundigen.



Kulturfrühling im Schloss Aschach

Konzert „10 Harfen“

unter der Leitung von Werner Karlinger (Brucknerorchester)

Fr. 17. April 2015 um 19.30 Uhr

Vorverkaufskarten ab 6. April: EUR 14,—

(bei Sparkasse und Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen)

Abendkasse : EUR 16,—

Ensemble „Gehsteig“

Märchen und Musik für Erwachsene nach Janosch und den Gebrüder Grimm

Fr. 1. Mai 2015 um 19.30 Uhr

Vorverkaufskarten ab 20. April: EUR 14,—

(bei Sparkasse und Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen)

Abendkasse : EUR 16,—

Zuhören – Mitsingen

mit Friedrun Kolar-Plakolm und den Wechselbassmusikanten.

Fr. 19. Juni 2015 um 19.30 Uhr

Vorverkaufskarten ab 8. Juni: EUR 12,—

(bei Sparkasse und Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen)

Abendkasse : EUR 14,—

**Informationen und Kartenreservierungen zu allen
Veranstaltungen bei Hilde Golker
Tel.: 0664/25 30 285 oder e-Mail: h.golker@lwest.at**

SV Sparkasse Aschach— Sektion Fußball



Aktuelles aus dem Erwachsenenfußball

Unsere Kampfmannschaft absolviert bereits seit Mitte Jänner drei wöchentliche Trainingseinheiten. Es standen zu Beginn vorwiegend Ausdauerläufe auf dem Trainingsplan, um genügend Kraft und Kondition fürs kommende Frühjahr zu tanken. Die ersten Vorbereitungsspiele gingen bereits Mitte Februar über die Bühne, ehe es Anfang März ins tschechische Horny Plana ging. Dort wurde ein dreitägiges Trainingswochenende absolviert. In den ersten beiden Testspielen blieb unsere Mannschaft ungeschlagen.

SV Sparkasse Aschach – ASKÖ Dionysen 2:2

SV Sparkasse Aschach – UFC Eferding 1b 8:1

Es sind noch mindestens 3 weitere Testspiele geplant, um optimal vorbereitet in die Frühjahrssaison starten zu können.

Der Meisterschaft startet am Samstag, den 21. März, 15:30 Uhr in Aschach mit dem Heimspiel gegen die Union St.Peter/Wimberg.

Seit der Winterpause stehen unserem Trainer Stefan Pointner drei zusätzliche Spieler zur Verfügung, welche im kommenden Frühjahr das grün-weiße Trikot tragen werden. Somit konnte der Stammkader entsprechend vergrößert werden.

Unsere neuen Spieler sind:

Markus ZOIDL (kommt vom UFC Gemüseregion Eferding 1b)

2.Klasse Nord Mitte

Patrick MACK (kommt von Union Feldkirchen/D.)

1 Klasse Nord

Patrick SCHÖTTL (kommt von Union Feldkirchen/D.)

1. Klasse Nord Reserve

Den neuen Spielern wünschen wir bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg in der Frühjahrsmeisterschaft.

Aktuelles aus dem Nachwuchsfußball

Unsere beiden Nachwuchsmannschaften der U8 und U10 trainieren im Winter fleißig in der Halle. Anfang Jänner 2015 nahmen wir mit einer U9 und U10 am Eferdinger Hallenturnier (Bandenzauber) teil.

Ende Jänner nahm sowohl unsere U8 als auch unsere U10 am Hallenbezirksturnier in der Eferdinger Sporthalle teil. Bei beiden



U-8 Mannschaft beim Bezirksturnier

Mannschaften sah man erfreuliche Fortschritte. Alle Kinder waren mit Freude und Begeisterung bei der Sache.

Wir suchen dringend und ab sofort einen engagierten Nachwuchstrainer für unser U10, welcher unseren Trainer Thomas Altenstraßer tatkräftig unterstützt. Interessierte Trainer mögen sich bitte entweder direkt

an Thomas Altenstraßer (Tel.0660/1606239) oder an den Nachwuchsleiter Bernhard Neuwirth (Tel.0676/3553083) wenden. Vielen Dank!

**Sektionsleiter Christoph Wagner und
Nachwuchsleiter Bernhard Neuwirth**



U-10 Mannschaft beim Bezirksturnier

Trachtenverein „Alt-Aschach“



Am 6. Jänner fand die Generalversammlung des Vereines statt, bei der über das vergangene Vereinsjahr berichtet wurde. Bei der Neuwahl des Vereinsvorstandes wurde der bisherige Vorstand mit Obmann Renald Knogler, Obmann-Stellvertreterin Notburga Altenstrasser, Schriftführerin Theresia Kemmettmüller und Kassier Josef Reitingner für weitere 3 Jahre gewählt.

Unter Punkt „Allfälliges“ wurde eine besondere Ehrung vorgenommen. Unser Kassier Josef Reitingner wurde am 6. Jänner 1965 erstmals zum Kassier des Trachtenvereines gewählt. Dieses Amt übt er seither ununterbrochen, also volle 50 Jahre aus. Aus diesem Anlass und wegen seiner besonderen Verdienste für den Verein in diesem langen Zeitraum wurde er bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied des Trachtenvereines ernannt (Siehe Bild).

In der Fastenzeit fanden wöchentlich wieder Winterwanderungen in der Umgebung von Aschach statt.

Am Sonntag, 8. März wurde mit der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Trachtenvereines gefeiert. Der Männergesangsverein „Donau“ aus Eferding sorgte mit der „Waldlirmesse“, einer in Mundart gesungenen Messe aus dem bayrischen Wald für die musikalische und gesangliche Gestaltung des Gottesdienstes.



Die regionale Seite



Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

E[F] mobil—Carsharing geht in Betrieb

Die Energiegenossenschaft Region Eferding eGen hat ihr erstes E[F] mobil in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um ein Elektroauto, das von mehreren Nutzern gefahren werden kann. Zielsetzung ist, wenig genutzte Zweit- oder Drittautos zu ersetzen. Dadurch können sich die künftigen Nutzer enorme Kosten sparen, dennoch mobil sein und die Umwelt entlasten, denn das geplante Fahrzeug wird mit Ökostrom betrieben. Eferdinger Betriebe unterstützen dieses Projekt finanziell. Weitere Standorte sind bereits in Alkoven, Buchkirchen, Hartkirchen, Hinzenbach, St. Marienkirchen und Scharten geplant. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme in einer dieser Gemeinden haben, ersuchen wir um Kontaktaufnahme. Details zur Nutzung eines Autos finden Sie unter www.energiegenossenschaft.at.



www.gemueselust.at

neues Design und neue Inhalte

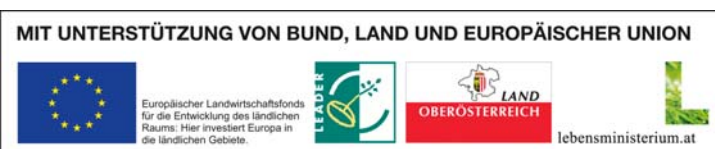
In einem gemeinsamen Projekt von regef und dem OÖ Gemüsebauverband bzw. der Genussregion Eferdinger Landl Gemüse wurde die Homepage www.gemueselust.at neu gestaltet und mit zusätzlichen Inhalten befüllt: Noch mehr Rezeptideen (auch ihre Rezepte sind gefragt), eine Liste der Direktvermarkter und deren Angebote, Informationen zu Inhaltsstoffen von Gemüse und deren gesundheitliche Wirkungen, Gemüse-Apotheke und vieles mehr finden sich nun im ansprechenden Design. Wir freuen uns über ihren Besuch auf der Seite und über weitere Anregungen und Rückmeldungen zu den Inhalten.



Jahresschwerpunkt 2015

Im Herbst 2014 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie 2014—2020 beim Lebensministerium eingereicht. Nun geht es an die Umsetzung der Themen und Projekte. Gemeinsam mit der Bevölkerung und regionalen Expert/innen sollen neben konkreten Projekten 2015 auch die großen Gemeindeübergreifenden Vorhaben auf den Weg gebracht werden. Dazu bilden sich Arbeitskreise zu folgenden Schwerpunkten: **Weiterentwicklung der Obst- und Gemüseregion Eferding, Bildung, Tourismus und Kunst und Kultur in der Region Eferding.** Alle interessierten Personen und Institutionen sind herzlich dazu eingeladen mitzuwirken und ihr Know how einzubringen. Bei Interesse erfahren Sie die festgelegten Termine für das Treffen direkt im regef-Büro oder laufend auf der Homepage unter www.reef.at/Veranstaltungen/reef-Termine.

**15 h Projektassistenz für den regef gesucht -
Mehr dazu auf www.reef.at**



Kontaktadresse:

Regionalentwicklungsverband Eferding
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30

Tierarzt- und Apothekennotdienst

Tierärzte

5. u. 6. 4./3. 5./17. 5./7. 6.	Mag. Arthofer
12. 4./26. 4./10. 5./31. 5./14. 6.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
19. 4./24. u. 25. 5./21. 6.	Mag. Palmetzhofer
1. 5./14. 5./4. 6./28. 6.	Mag. Aigner

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/2294
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

07. 04.—13. 04. 2015	Aschach
13. 04.—20. 04. 2015	Christopherus Eferding
20. 04.—27. 04. 2015	Alkoven
27. 04.—04. 05. 2015	Stadtapotheke Eferding
04. 05.—11. 05. 2015	Aschach
11. 05.—18. 05. 2015	Christopherus Eferding
18. 05.—26. 05. 2015	Alkoven
26. 05.—01. 06. 2015	Stadtapotheke Eferding
01. 06.—08. 06. 2015	Aschach
08. 06.—15. 06. 2015	Christopherus Eferding
15. 06.—22. 06. 2015	Alkoven
22. 06.—29. 06. 2015	Stadtapotheke Eferding
29. 06.—06. 07. 2015	Aschach

Andere dienstbereite Apotheken
(z. B. Feldkirchen, Walding, oder Ottensheim)
können Sie beim Apothekennotruf (1455) erfragen!

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920
Christophorus Apotheke Eferding	07272/769 50

Alle Angaben ohne Gewähr!
Etwaige Änderungen vorbehalten!

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach
plant am **8. u 9. Mai 2015** folgende
Veranstaltung durchzuführen:

„Zeichnen—**Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene“**

Alle Interessierten sollten sich diesen Termin vormerken. Veranstaltungsort wird das Pfarrzentrum sein. Weitere Details zu Anmeldung, Kosten etc. werden rechtzeitig bekanntgegeben!

**Einladung zur
Lesung**

aus unserem Buch
„Menschen mit Demenz –
Betroffene und Angehörige kommen zu Wort“

Gemeinsam mit Maria Zettler, die jahrelang ihre demenzkranke Mutter betreut hat, lesen wir Beiträge aus unserem Buch und stehen anschließend für Fragen zur Verfügung

WANN? Donnerstag, 26. 03.2015 um 18.00 Uhr
WO? Bezirksamts- und Pflegeheim Eferding,
Bräuhausstrasse 7

Eintritt freivillige Spende

Sprechtag

zusätzlich veranstalten wir einen Sprechtag und bieten kostenlose Beratung und psychologische Abklärung sowie Früherkennung

WANN? Donnerstag, **26.03.2015** von 9 bis 16 Uhr
WO? Bezirksamts- und Pflegeheim Eferding,
Bräuhausstrasse 7

Wir bitten um Terminvereinbarung

Auf Ihr Kommen freuen sich

Karin Laschalt (Dipl. Sozialarbeiterin) und
Mag. Doris Prieschl (Psychologin)

0664/8546699 und
demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at



Ein großartiges Jubiläum konnten heuer die Kinderfreunde begehen. Bereits zum 40. (!!!) mal wurde von uns am 15. Februar (Faschingssonntag) der Kinderfasching veranstaltet. Erfreulich war der hervorragende Besuch trotz schönem Wetter und Semesterferien. Karl Rosenlechner und seine Band unterhielten Alt und Jung und so gab es jede Menge Spaß! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Gönner, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.



Eine lange Tradition haben auch die Ferienlager bei den Kinderfreunden. Dieses findet auch heuer wieder vom 2. bis 8. August statt. Anmeldung und Fragen dazu bei Keplinger Ulli unter 0664/8787608.

Einen schönen Frühlingsbeginn wünschen die

Die Kinderfreunde Aschach/Hartkirchen

Veranstaltungen März-Juni

Freitag, 27.03.2015

Multivisionsvortrag USA-Kanada-Alaska

19:30 Uhr, AVZ

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Aschach

Eintrittskarten am Gemeindeamt erhältlich!

Samstag, 28.03.2015

Ostermarkt in der Leumühle

10:00—17:00 Uhr, Bezirksalten- und Pflegeheim Leumühle

Samstag, 28.03.2015 und Sonntag, 29.03.2015

Großer Bücherflohmarkt

im Pfarrzentrum

Veranstalter: Öffentliche Bücherei der Pfarre

Sonntag, 29.03.2015

Osterbrunch im Pfarrcafe

09:30 bis 12:00 Uhr, Pfarrzentrum

Team des Pfarrcafe

Mittwoch, 15.04.2015

Informationsabend zur freiwilligen Mitarbeit

19:00 Uhr, Neues Bezirksaltenheim Hartkirchen

Veranstalter: SHV Eferding und Rotes Kreuz

Freitag, 17.04.2015

Konzert mit 10 Harfen

unter der Leitung von Werner Karlinger (Brucknerorchester)

19:30 Uhr, Schloss Aschach

Veranstalter: Verein „Lebenswertes Aschach“

Sonntag, 26.04.2015

Erstkommunion

09:15 Uhr, Pfarrkirche

Veranstalter: Kath. Pfarre Aschach

Freitag, 01.05.2015

Ensemble "Gehsteig" -

Märchen und Musik für Erwachsene nach Janosch und den Gebrüder Grimm

19:30 Uhr, Schloss Aschach

Veranstalter: Verein Lebenswertes Aschach

Donnerstag, 04.06.2015

Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession

09:00 Uhr, Pfarrkirche Aschach

Veranstalter: Kath. Pfarre Aschach

Samstag, 13.06.2015

Hoffest

16:00 Uhr

Veranstalter: Fam. Knierzinger

Freitag, 19.06.2015

Zuhören und Mitsingen II

19:30 Uhr, Schloss Aschach

Veranstalter: Verein „Lebenswertes Aschach“

Alle Veranstaltungen und die dazugehörigen Details sind tagesaktuell auf der Homepage der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau im Bereich „Unser Markt“ => Veranstaltungen abrufbar!

**Workshop in der Volksschule Aschach****„Lachen und Humor als Kraftquelle im Familienalltag“**

Termin: Donnerstag, 19. März, 19.00-22.00 Uhr

Wo: Volksschule Aschach an der Donau

Referentin: Sabine Reichsthaler, Dipl. Mentaltrainerin

Veranstaltungen des Familienbundes im FBZ Eferding**Kinderbetreuung – Kleinkindgruppe von 1,5 bis 4 Jahren – steuerlich absetzbar**

Betreuung möglich: Mo, Di, Mi, jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs für Frauen u. Paare ab der 24. SSW

Termin: Mi, 29. April, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5 mal + ein Stillvortrag am Di, 12. Mai um 9.00 Uhr

Yoga für Schwangere

Termin: Do, 26. März, 18.00 bis 19.00 Uhr, 6 mal

Kangatraining – Fitness mit dem Baby

Termin: Do, 21. Mai, 9.00 bis 10.00 Uhr, 8 mal

Rückbildungsgymnastik

Termin: Fr, 19. Juni, 9.30-10.30 Uhr, 5 mal

Offene Stillgruppe – jeden 3. Dienstag im Monat mit speziellem Thema

Termine: Di, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, jew. von 9.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten

Termin: Di, 21. April, 9.00 bis 11.00 Uhr, 4 mal

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.ooe.familienbund.at**Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703**e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at,

Adresse: Starhembergstr. 7, 4070 Eferding

**AUFTAKTVERANSTALTUNG****Am Sonntag, 26. April 2015****13.30 Uhr: Treffpunkt Gemeinde Aschach**- Infos über „Gesunde Gemeinde“
- Infos über diverse Aktionen („Lauf-Treffs“, „Wir machen Meter“, etc.)**14.15 Uhr: Weggang zum „ARTHOFER-Gut“**

- Familienwanderung mit einer Labstation beim Ziegenhof BAUMANN über das „Lange Holz“

16.00: Ankunft beim „ARTHOFER-Gut“- Seminar
- Jause
- Ca. 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Sammeltaxi für Rückfahrt wird organisiert

Mitmachen & Meter machen!



Außendienst-Traineeprogramm Mit Zertifikat zum/r Versicherungsberater/in

Starten Sie mit uns in Ihre Vertriebskarriere als Versicherungsberater/in und betreuen Sie anschließend Ihre Kunden im Raum >>

Aschach

Im Rahmen dieses Trainee Programms bieten wir Ihnen die Möglichkeit in verschiedenen Tätigkeiten alle Aufgabenbereiche der Oberösterreichischen Versicherung praxisorientiert kennenzulernen. Vielfältige Trainings on- und off-the-job sowie Mentoring durch unsere Führungskräfte begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Dieses Ausbildungsprogramm ist mit einem entsprechendem Fixgehalt von EUR 2.000,- brutto/Monat verbunden.

Dauer: 24 Monate | Start: Sept. 2015
email: bewerbung@ooev.at

Oberösterreichische Versicherung AG
Gruberstraße 32, 4020 Linz
Dr. Gudula Scheiblberger, Tel. 057891-71-394

Unsere Versicherung
mit Heimatvorteil.



Badewanne raus - Dusche rein

Ein barrierefreies Badezimmer mit dem 24 Stunden Konzept von viterma

Sanierungsbedürftige und alte Bäder werden von Herrn Bernhard Mayrhofer modernisiert und erstrahlen in neuem Glanz – speziell für die Zielgruppe 50 plus werden barrierefreie Badgestaltungen angeboten.

Seit März 2014 ist Herr Bernhard Mayrhofer in den Bezirken Eferding, Grieskirchen, Kirchdorf/Krems und Rohrbach Ihr Ansprechpartner. „Die Renovierung von Bädern ist ein ganz sensibler Bereich. Sie muss vor allem schnell gehen, denn die meisten Kunden haben kein zweites Bad auf das sie während des Umbaus ausweichen können“, erklärt Mayrhofer.

Im März startete er mit seinem Unternehmen Vitalteam Bau GmbH bei viterma. Das Interesse – von Beginn an – hat ihn selbst überrascht: „Es zeigt, dass wir unserem Konzept richtig liegen und den Nerv getroffen haben.“



Vorher (li.) und nachher – mehr Komfort in Ihrem Badezimmer: barrierefreier Einstieg, hygienisch einwandfrei, zeitgemäßes Design Fotos: viterma

Alles aus einer Hand

Ein Ansprechpartner, alles aus einer Hand und eine auf den Kunden perfekt abgestimmte Lösung, das begeistert die Kunden. Für den Umbau einer Badewanne in eine moderne Komfortdusche benötigt Mayrhofer höchstens 24 Arbeitsstunden. Qualität,

Sauberkeit und der persönliche Kontakt zum Kunden sind für den Unternehmer besonders wichtig. Um sich die gewünschten Produkte auszusuchen, muss man nicht extra eine Badezimmersausstellung besuchen. Beratung und Produktauswahl erfolgt direkt vor Ort.



KONTAKTDATEN:

Vitalteam Bau
GmbH & CoKG
viterma Lizenzpartner
4611 Buchkirchen
Tel: 0800 20 22 19
(gebührenfrei)
Direkt: 0699/173 88 999
b.mayrhofer@viterma.com
www.viterma.com

